Fridays for Future Dessau
14.07.2019

Newsletter

Ausgabe 004

Dessau goes Aachen | Ankündigungen | Neue Mail-Adresse | Interview mit Volker Quaschning | Social Media

Dessau goes Aachen

Es war Ende Juni, das Wochenende vom 20.06.-23.06.2019. Nach 6 Monaten wurden in der Klimapolitik von Deutschland, Europa und der Welt noch keine relevanten Entscheidungen getroffen um das Klimaziel von 1,5 Grad Celsius einhalten zu können.
Deshalb rief Fridays for Future zur ersten internationalen Klimagroßdemo mit insgesamt 16 Nationen nach Aachen auf. Dessau war mit zwei Vertretern vor Ort, nämlich mit mir Marek und Johann aus dem Orgateam. Am Donnerstagmittag ging für uns die Reise ab dem Dessauer Hauptbahnhof los und wir fuhren zum Leipziger Hauptbahnhof und dann weiter mit dem organisierten Reisebus nach Aachen. Eine wirklich schöne Fahrt mit guter Stimmung und dem ersten Kennenlernen der Mitreisenden, diese kamen aus unterschiedlichen Teilen Sachsens. Die Fahrt war 23 Uhr zu Ende und es ging zu einer privaten Unterkunft in Aachen, als andere Übernachtungsmöglichkeit hätte es das Parkhotel gegeben, ein Parkhaus, das zur Übernachtung mit Isomatte und Schlafsack umfunktioniert wurde.
Dann kam der große Demo-Tag, der Freitag. Als Demostartpunkt wählten wir uns den Hauptbahnhof Aachen aus. Kurz vor 10 Uhr ging es dann mit ein paar Redebeiträgen und ein bisschen Musik los, Punkt 10 Uhr setzte sich dann der Demozug mit tausenden Klimaaktivisten in Bewegung. Wir zogen durch die Innenstadt, es war ein wirklich ein unbeschreibliches Gefühl und fast alle anderen Personen am Rand des Demozuges waren begeistert. Dann nach ein paar Kilometern auf dem letzten Stück der Demo ging es ein wenig Berg ab und man konnte diese Menschenmassen auch einfach mal sehen und dies war unglaublich, insgesamt sollen rund 40000 TeilnehmerInnen an der Demo teilgenommen haben. Gegen 18 Uhr war dann Demo vorbei und beendet durch die Abschlussveranstaltung mit Musik. Der nächste Tag kam und die nächste Demo kam auch, nämlich die Demonstration vom Bündnis „Alle Dörfer bleiben“ mit Startpunkt in Hochneukirch zum Dorf Keyenberg entlang des Braunkohletagebaus Garzweiler. Wir reden in Dessau immer von Kohle stoppen doch der nächste Braunkohletagebau ist ein Stück weg, hier sah man nun mal welche Dimensionen solch ein Tagebau haben kann (siehe Bild) und dass der Mensch ganze Landstriche nur für den Profit zerstört. In Keyenberg gab es dann noch ein Bühnenprogramm und ein paar Aktionen. Keyenberg war Ziel und dann ein Demonstrationsabschlussort, da dieser Ort in nächster Zeit leider der Braunkohle weichen soll, aber dies möchten natürlich die EinwohnerInnen und auch alle KlimaaktivistInnen verhindern. Am Sonntag ging es dann wieder zurück nach Dessau.
Mich persönlich hat das nur weiter gestärkt, weiter zu kämpfen für eine bessere Klimapolitik und ich hoffe das wir gemeinsam weiterhin stark bleiben und für besseren Klimaschutz kämpfen werden. Auch möchte ich nochmal den Sommerkongress in Dortmund bei dem sich Fridays for Future Deutschland, hier wird es Workshops, Vernetzung, Kontakt mit unter anderem Wissenschaftlern, einen Streik und viel Spaß geben.

von Marek Boeck,
Finanzen FFF Dessau

Tagebau Garzweiler

Ankündigungen

Wir befinden uns jetzt in immer konkreterer Planung für die Europäische Mobilitätswoche und freuen uns besonders über die breite Unterstützung, die wir dazu aktuell erfahren. Die Stadt veranstaltet nun offiziell die EMW diesen September, wir sind zusammen mit dem ADFC, Energietisch und UBA

Demo Europawahl

dabei, unsere Planungen immer weiter zu konkretisieren. Ich persönlich freue mich schon sehr auf diese Aktionswoche, ich glaube, dass sie ein Erfolg wird. Dafür brauchen wir natürlich aber auch interessierte Besucher. Also merke dir schon einmal die Woche vom 16.09 bis 22.09 vor! Eine genaue Planung wird sobald wie möglich bekannt gegeben.
Nicht zu vergessen: Wir wollen nach den Ferien unsere Petition an den Stadtrat abgeben. Wenn ihr sie noch nicht unterschrieben habt, dann holt das doch nach...
Ihr findet sie auf unserer Website...

von Paul Nolte
Ortsgruppenleitung FFF Dessau

Neue Mail-Adresse

Es ist schon einige Zeit her, dass Fridays for Future eine offizielle Mail-Adresse mit der Endung „@fridaysforfuture.de“ bekam. Seitdem wurden immer mehr Ortsgruppen mit dieser offiziellen Endung versehen. Im Wesentlichen soll sie die „Echtheit“ der Ortsgruppe bestätigen. Ein Gmail-Account mit „fff“ im Namen könnte ja im Prinzip jeder erstellen, die Adressen mit der „@fridaysforfuture.de“-Endung sind definitiv seriös...
Unsere neue Adresse lautet:
dessau-rosslau@fridaysforfuture.de

Bitte nutze ab jetzt diese Adresse, wenn du uns kontaktieren möchtest. Unsere alte Adresse fff.dessau@gmail.com werden wir auch weiterhin noch nutzen. Sie bietet uns einige Vorteile in übersichtlicher Organisation, so wird zum Beispiel voraussichtlich auch der Newsletter weiterhin über die alte Adresse verschickt.

von Paul Nolte
Ortsgruppenleitung FFF Dessau

Interview mit Volker Quaschning

Volker Quaschning
Scientists for Future

Kurzvorstellung:
Prof. Dr. Volker Quaschning wurde 1969 geboren, er ist seit 2004 Professor für regenerative Energiesysteme an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin. Seitdem beschäftigt er sich schwerpunktmäßig mit Solarenergie. Er promovierte 1996 zur Verschattung von Photovoltaiksystemen. Quaschning war einer der Mitinitiatoren von Scientists for Future und vertrat die Wissenschaftler auch in der Bundespressekonferenz am 12.03.2019 gemeinsam mit Vertretern von Fridays for Future. Außerdem schrieb er zahlreiche Artikel und Bücher, fokussiert auf erneuerbare Energiesysteme.

Was ist überhaupt Klimawandel?
In den letzten 8000 Jahren hatten wir auf der Erde sehr stabile Klimabedingungen. Seit etwa 100 Jahren steigt die globale mittlere Temperatur besorgniserregend an.
Der Temperaturanstieg seit der letzten Eiszeit vor 20.000 Jahren bis zum Zeitalter vor der Industrialisierung lang bei 3 bis 4 Grad Celsius. In den letzten 100 Jahren ist ein weiteres Grad Celsius dazu gekommen. Klimaforscher rechnen im schlimmsten Fall mit einer Erwärmung von bis zu 5 Grad Celsius bis Ende des Jahrhunderts.

Ist der Klimawandel menschengemacht?
Ja. Es gibt keine natürlichen Effekte, die die Erwärmung erklären können. Die Mechanismen, wie vom Menschen verursachte Treibhausgase den aktuellen Klimawandel verursachen, sind wissenschaftlich verstanden und klar dokumentiert. In einer Erklärung haben 26.800 WissenschaftlerInnen unter dem Namen Scientists for Future unmissverständlich auf diese Zusammenhänge hingewiesen und eindringlich vor den Folgen des menschengemachten Treibhauseffekt gewarnt.

Welche Folgen kann eine weitere Erwärmung der Erde für uns haben?
Das hängt von der Höhe der Erwärmung ab. Als nach der letzten Eiszeit die Temperaturen um 3 bis 4 Grad Celsius geklettert sind, sind die Meeresspiegel um über 100 Meter angestiegen. Bei einem Temperaturanstieg in der gleichen Höhe werden wir heute genutzte und dicht besiedelte Regionen unbewohnbar machen, Probleme mit der Trinkwasser- und Nahrungsmittelversorgung auslösen und das bereits stattfindende Artensterben weiter forcieren. Etliche Wissenschaftler gehen davon aus, dass diese Folgen, wie Flüchtlingsbewegungen, in unvorstellbarem Ausmaß unsere Gesellschaftssysteme sprengen werden. Dann sind sogar apokalyptische Zustände denkbar.

Kann man die Erderwärmung stoppen?
Ja. Indem wir aufhören, weiter klimaschädliche Treibhausgase freizusetzen. Je länger wir aber damit warten, desto schwerer wird es sein, den Klimawandel

zu stoppen. Mit dem hohen Maß an Treibhausgasen stoßen wir nämlich früher oder später Kippelemente an, die dann den Klimawandel weiter verstärken und vorantreiben werden.

Was müssen wir weltweit und in Deutschland erreichen, um eine weitere Erwärmung einzudämmen?
Wir empfehlen, die globale Erwärmung möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Weltweit sollten wir dazu ab dem Jahr 2040 keine Treibhausgase wie z.B. Kohlendioxid durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas mehr ausstoßen. In Deutschland sollte das möglichst schon im Jahr 2035 passieren.

„Die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung und Umsetzung von wirksamen Maßnahmen zum Klimaschutz zählen zu den bedeutendsten Aufgaben der Menschheit in diesem Jahrhundert."

Widersprechen sich Klimaschutz und wirtschaftliche Interessen?
Nein. Früher oder später werden die Folgen des Klimawandel so hohe Kosten verursachen, dass diese nicht mehr von uns getragen werden können. Und die Alternativen wie Solar- und Windenergie sind heute bereits voll konkurrenzfähig. Allerdings werden Unternehmen der Kohle- , Öl- und Erdgaswirtschaft zu den großen Verlierern gehören. Daher versuchen sie mit ihrem Einfluss die nötigen Klimaschutzmaßnahmen zu behindern und mit Falschinformationen zu Kosten und Versorgungssicherheit Unsicherheiten zu streuen.

Ist es realistisch, dass wir das 1,5°-Ziel (IPCC) noch einhalten können?
Technisch und ökonomisch ist es derzeit noch gut möglich, das Ziel zu erreichen. Wir müssen es aber auch wollen. Und an dem unverrückbaren Willen dazu fehlt es leider noch an sehr viele Stellen. Aber daran können wir ja arbeiten.

Möchten Sie den Lesern noch etwas mitgeben?
Klimaschutz kann nur gelingen, wenn wir uns alle aus der Komfortzone bewegen. Wir müssen dazu auch unsere Lebensstile verändern und beispielsweise nicht mehr in den Urlaub fliegen oder viel weniger Fleisch essen. Sich für den Klimaschutz einzusetzen, bedeutet aber nicht automatisch, dass wir verzichten müssen. Wir können es vielmehr erreichen, in unseren gehetzten Zeiten wieder einen achtsamen Umgang mit den Ressourcen, unseren Kindern und letztendlich mit uns selbst zu erreichen. Unsere Welt wird dann eine bessere sein.

Vielen Dank an Herrn Quaschning für die Beantwortung unserer Fragen trotz seines engen Zeitplans!

von Paul Nolte,
Ortsgruppenleitung FFF Dessau

Social Media

Viele haben es ja bestimmt mitbekommen, wir wollen aber trotzdem noch einmal darauf hinweisen:
Fridays for Future Dessau ist auf zahlreichen Social-Media Plattformen vertreten. Unsere Hauptinformationsquelle ist WhatsApp, dort gibt es immer alle Informationen aktuell über eine Infogruppe. Wir teilen die digitalen Versionen unserer Flyer und Plakate auch über Instagram, Facebook und Twitter. Dort gibt es ab und zu auch Bilder unserer Aktionen. Es gibt sogar ein kleines digitales Archiv mit vielen Bildern, Pressemitteilungen, wissenschaftlichen Studien und einen Wochenplan mit anstehenden Aktionen und eine Liste unserer Teilnehmerzahlen. Man bekommt also alle Informationen, die man braucht. Du kannst natürlich bei Fragen immer eine Mail schreiben oder direkten Kontakt über Social-Media nehmen. Alle Links findest du auf der letzten Seite. Diese Seiten werden durch unsere AG Werbung und Design getragen – Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

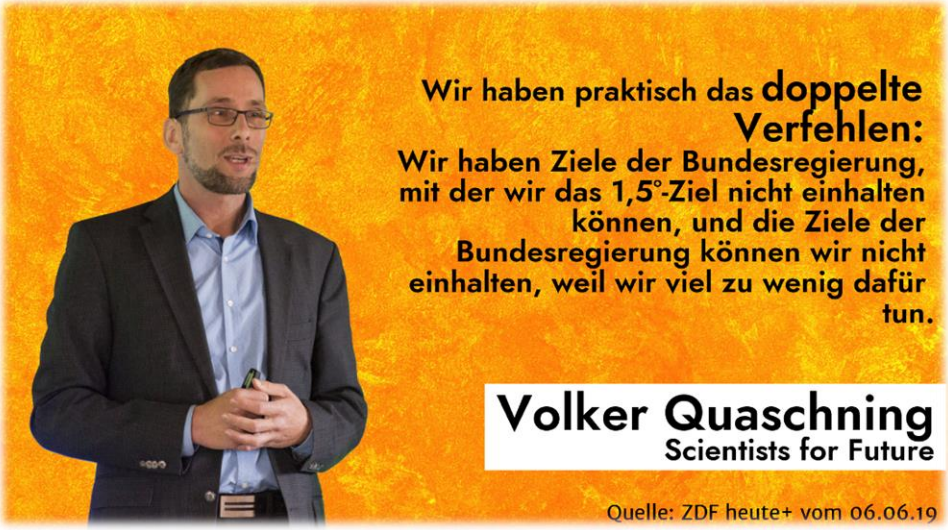
von Paul Nolte
Ortsgruppenleitung

Flyer zur Demo vom 03.07.2019

Eine kleine Galerie

Wir beenden den Newsletter noch einmal mit Bildern. Hat uns einfach in der letzten Ausgabe gut gefallen, so ein paar Bilderchen...

Unsere erste Demo – am 08.02.19



Ein selbst gestaltetes Sharepic

Ich beginne meine Präsentation immer mit einem Bild der Erde – Es gibt einem den Bezug dazu, worum es geht. (nach Al Gore's „an inconvenient truth")

Folgen steigender Temperaturen

Verweise

Quellen:

[Seite 4] -Zitat Quaschning:
https://www.volker-quaschning.de/about/index.php (06.07.2019 / 22.00 Uhr)
[Seite 4] -Bilder Quaschning:
www.volker-quaschning.de/about/fotos/index.php (06.07.2019 / 22.00 Uhr)
[Seite 5] -Bilder
Demo-FFF / Quaschning wie angegeben / Erde-NASA / Wüste-Pixabay

Spenden:

Inhaber: Projektschmiede Dessau e.V.
IBAN: DE59 8005 3572 0115 0248 75
BIC: NOLADE21DES

Betreff: „Fridays for Future“

Hier findet ihr uns:

Website - https://www.fff-dessau.de/
WhatsApp - https://chat.whatsapp.com/FwKWj4g9KsE0TAKdsldXZD
Material - https://drive.google.com/drive/folders/1Wi04dt8qX1HqvNMZm65yIbyB3FZWwVRi
Instagram - https://www.instagram.com/fridaysforfuture.dessau/
Facebook - https://www.facebook.com/fridaysforfutureDessau/
YouTube - https://www.youtube.com/channel/UCqwZwyHPmQI2-3cNSMak07Q

Artikel einreichen:

Du kannst hier auch etwas einbringen. Schreibe einen Artikel, einen Kommentar oder eine Gegendarstellung. Also wenn du willst...
Hier Artikel einreichen

Vielen Dank an unsere **Unterstützer** und besonderen Dank an unsere **AG Design**, die auch diesen Newsletter so schön hinbekommen hat!

Impressum:

Paul Nolte
c/o Projektschmiede e.V.
Saarstraße 13
06846 Dessau-Roßlau
dessau-rosslau@fridaysforfuture.de / +49 176 95431617